

Die wilde Jagd des Phileas Fogg

Die English Drama Group des Ostendorf-Gymnasiums begeisterte mit „Around the world in 80 days“

LIPPSTADT ■ „Die ganze Welt ist eine Bühne“, heißt es bei Shakespeare – doch manchmal passt auf eine kleine Bühne auch die ganze Welt. Die rasante Erdumrundung des Sir Phileas Fogg gehört zu den großen Klassikern der Abenteuerliteratur. Die English Drama Group des Ostendorf-Gymnasiums begeisterte die Zuschauer am Dienstag bei den „Schultheatertagen“ mit einer ebenso phantasievollen wie witzigen Theateradaption von „Around the world in 80 days“ – quasi in der englischen Originalfassung.

Moment mal! Original? Jules Verne war doch bekanntlich Franzose. Mag sein, aber in der Literatur gibt es wohl kaum einen mustergültigeren englischen Gentleman als den pedantischen, mehr als ein wenig exzentrischen und doch grundständigen Phileas Fogg, der sich aufgrund einer Wette mit seinem treuen Diener Passepartout auf die Socken macht. Ihm immer dicht auf den Fersen der obskure Detektiv Fix, der Fogg fälschlicherweise für einen Bankräuber hält.

Auf der Studiobühne wird das schräge Trio äußerst gewitzt von Polina Mrachkovskaya (Fogg), Janina Sprenger (Passepartout) und Jennifer Klotz (Fix) verkörpert. Unterstützt von mehr als einem Dutzend weiterer Akteure, die in die verschiedensten Rollen des globalen Spektakels schlüpfen.

Durch die Handlung führen zwei Erzählerinnen,

„Der gute Mensch“ fällt aus

Für die ausgefallene Aufführung des Brecht-Klassikers „Der gute Mensch von Sezuan“ im Rahmen der „Schultheatertage“ gibt es entgegen der ursprünglichen Ankündigung doch keinen Ersatztermin. Die Theater-AG-Leiterin des Rietberger Gymnasiums Nepomucenum habe die Veranstaltung aus Termingründen endgültig abgesagt, teilte der Lippstädter Kulturring gestern mit. Bereits

gekaufte Karten können in der Kulturinformation im Rathaus zurückgegeben werden. Die nächste Vorstellung im Rahmen der „Schultheatertage“ ist die Aufführung der Komödie „Verrückte haben's auch nicht leicht“ von Bernd Spehling, mit der das Gymnasium Johanneum aus Wadersloh am Dienstag, 22. Juni, auf der Lippstädter Studiobühne zu Gast ist (Beginn: 20 Uhr).

(Anna Lena Gross und Muriel Schnelle), die phantasievoll in die Szene eingebunden werden und oft direkt mit den anderen Darstellern interagieren. Doch auch die anderen Figuren wenden sich immer wieder direkt an das Publikum und berichten über den aktuellen Verlauf der Reise, die sie unter anderem nach Bombay, Hongkong, Yokohama und New York führt.

Doch wie stellt man diese wilde Jagd über den Globus auf einer kleinen Bühne dar? Die Lösung, die die Schüler der Jahrgangsstufen 7 bis 11 unter Leitung von Englischlehrerin Judith Koch und Referendarin Andrea Beierle entwickelt haben, ist ebenso schlicht wie raffiniert. Die Bühne bleibt fast völlig leer, alles was die Theatergruppe braucht, sind ein paar handliche kastenförmige Bühnenelemente, die sich wahlweise in Sitzmöbel, einen Schiffsbug oder einen Ele-

fantentrücken verwandeln lassen.

So entstehen quasi aus dem Nichts (und ohne nervige Umbaupausen) die exotischsten Orte. Stimmungsvolle Fotos, die als Hintergrundprojektionen die jeweiligen Schauplätze illustrieren, sowie (angenehm dezent eingesetzte) Musik, runden die Szenerie ab.

Das funktioniert ganz außerordentlich gut und trägt neben den pointierten Dialogen (bei denen die jungen Darsteller gewaltige Textmengen fast mühelos bewältigen) und dem hohen (aber nicht hektischen) Tempo erheblich zum Gelingen der Inszenierung bei. Kleine Pannen, wie ein fallender Vorhang, der den Erzählerinnen unvermittelt in die Parade fährt, fallen da gar nicht ins Gewicht und werden charmant gemeistert.

Das Publikum bedankte sich bei dem Ensemble mit sehr viel Applaus. ■ bal



Achtung, hier wird scharf geschossen: Passepartout (Janina Sprenger), Detective Fix (Jennifer Klotz), Sir Phileas Fogg (Polina Mrachkovskaya) und die bezaubernde Aouda (Kathrin Giesel) suchen bei einem Indianerangriff Deckung. ■ Foto: Balzer